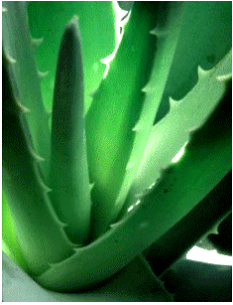


## ALOE VERA - eine der erstaunlichsten Pflanzen, die die Natur uns schenkt!



### Wirkungsweisen von Aloe Vera

Ihren Siegeszug trat die stachelige Wunderpflanze in den dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts an, als Röntgenstrahlen erstmals als Therapie gegen Krebs eingesetzt wurden. Die Patienten erlitten durch die zu hohen Strahlendosen Hautverbrennungen, und amerikanische Ärzte legten Aloe Gel oder zerstoßene Blätter auf die verbrannten Stellen und beobachteten durchschlagende Erfolge in der Wundheilung. Wissenschaftliche Studien folgten, und es wurden folgende Wirkungsweisen von Aloe Vera entdeckt:

- **wundheilend**
- **epithelbildend**
- **blutstillend**
- **schmerzstillend**
- **entzündungshemmend**
- **herzstimulierend**
- **antibakteriell (Bakterien vernichtend)**
- **antimykotisch (Pilze vernichtend)**
- **antiviral (Viren vernichtend)**
- **antimikrobiell (Mikroben vernichtend)**
- **feuchtigkeitsspendend auf der Haut**
- **heilungsfördernd auf vernarbtes Gewebe**
- **erweiternd auf Blutgefäße**
- **Sehkraftstärkend**
- **Immunabwehr stärkend**
- **Zuckerspiegel regulierend**
- **Blutfettwerte senkend**
- **Darm reinigend**
- **Umweltgifte entsorgend**
- **heilungsfördernd bei Verbrennungen und Strahlenschäden**



## Aloe Vera

Das finden Sie nur hier:  
Beratung eines erfahrenen Krankenpflegers, der  
mit dieser Pflanze in Lateinamerika gearbeitet hat.  
Christian Feder [www.aloevera-am-deister.de](http://www.aloevera-am-deister.de)

Die Pflanze erinnert in ihrer äußeren Form an einen Kaktus, gehört aber zur Familie der Liliengewächse. Sie gedeiht in subtropischen Zonen, auf Wüstenböden und ist ein immergrüner Wasserspeicher. Sie kann viele Monate ohne Regen auskommen und speichert Wasser in ihren fleischigen Blättern. Somit erkennen wir schon die hohe Wasserspeicherkapazität, die auch unserer Haut ein Feuchtigkeitsdepot verleiht. Von den bisher etwa 300 weltweit bekannten Aloe-Arten besitzt nur eine nachweislich heilende Eigenschaften - die Aloe Barbadensis.

Im Jahre 1953 gelang es dem Forscher und Apotheker Bill C. Coates aus Texas, das Aloe Vera Blattmark mit Hilfe eines natürlichen Verfahrens ohne Verluste der Inhaltsstoffe haltbar zu machen.

Dieses Verfahren ließ er patentieren und gab es später an Rex Maughan aus Arizona ( Aloe Vera of America ) weiter. Das in den Aloeblättern enthaltene Aloin wirkt abführend, und so wird bei qualitativ hochwertigen Produkten in einem schonenden Verfahren das Gel (Blattmark) aus den Blättern gewonnen und stabilisiert. Die übriggebliebenen Blatthüllen werden als Dünger wiederverwertet. Das rasch oxidierende Gel muss außerdem innerhalb von sechs Stunden nach dem Schnitt verarbeitet werden, weil die Polysaccharide schnell ihre Wirkung verlieren.

1981 gründeten Anbauer, Verarbeiter und die führende Aloe-Vera-Industrie den "National Aloe Science Council" (N.A.S.C.), der Richtlinien für qualitativ hochwertige Produkte erstellt und ein Gütesiegel vergibt. Dieses Gütesiegel dürfen nur Produkte tragen, die diesen hohen Qualitätsansprüchen entsprechen.

## Wirkstoffe

Bisher konnten Wissenschaftler in der Aloe 450 Wirkstoffe nachweisen, und die therapeutische Vielfalt der stacheligen Wunderpflanze ist aufgrund dieser Fülle an heilsamen Inhaltsstoffen von keiner anderen Heilpflanze zu überbieten. Nachstehend einige dieser 450 nachgewiesenen Stoffe:

14 Monopoly- und Mucopolysaccharide: Acemannan, Aldopentose, Glucose, Xylose, Zellulose ...

11 Anthraquinone: Emodin, Aloin, Anthracene, Zimtsäure ...

15 Enzyme: Amylase, Katalase, Kreatin-Phosphokinase, Lipase, Phosphatase ...

13 Mineralstoffe: Calcium, Chrom, Eisen, Kalium, Kupfer, Magnesium, Mangan, Natrium, Kaliumsorbat

...

13 Vitamine: Vitamin A, B1, B2, B3, B6, B12, C, E, Beta-Carotin, Folsäure ...

27 Aminosäuren: Arginin, Lysin, Prolin, Serin, Cystin, Alanin, Histidin ...

Fettsäuren, Saponine, Lignine, ätherische Öle ...

usw.

## Acemannan

Am höchsten geschätzt wird der Stoff Acemannan, eine langkettige Zuckerform, ein Kohlenhydrat aus der Gruppe der Mucopolysaccharide. Kohlenhydrate zählen zu den Hauptnährstoffen des Menschen und werden für alte Stoffwechselfvorgänge im Organismus benötigt. Bis zur Pubertät produziert der menschliche Körper Acemannan selbst, in späteren Jahren kann es nur über die Nahrung aufgenommen werden. Diese wichtige Substanz ist reichlich im Aloe Gel enthalten. Außerdem kommt Acemannan in exotischen Heilpflanzen, in der Ginsengwurzel, im chinesischen Kraut Astragalus, in Shitake Pilzen und im Knorpelpulver von Haifischen vor.

Der Wunderstoff Acemannan wirkt positiv auf:

### Darm und Darmflora

Dem Stoff Acemannan verdanken wir, dass die Aloe Vera chemische Gifte, denen wir täglich ausgesetzt sind, sowie alle Schlacken im Darm entsorgt. So wird der Darm gereinigt, und alle zugeführten Vitamine und Spurenelemente können optimal über die Darmwand aufgenommen werden. Wenn durch Candida-Pilzbefall Toxine, vor allem das Nervengift Acetaldehyd produziert werden, ist Acemannan ebenfalls imstande, diese schädlichen Stoffe anzuziehen und zu entsorgen. Außerdem wird durch die regelmäßige Einnahme von Aloe Gel das bisher saure Darmmilieu basisch und somit dem Pilz die Lebensgrundlage entzogen.

### Immunsystem

Bei schwerkranken AIDS-Patienten, deren Immunsystem äußerst geschwächt ist, konnten an amerikanischen Universitäten verblüffende Heilerfolge durch die Einnahme von Aloe Vera Gel erzielt werden. Diese positiven Krankheitsverläufe sind nach Meinungen dieser amerikanischen Professoren dem Wirkstoff Acemannan zu verdanken. Aber nicht nur Acemannan wirkt sich stärkend auf das Immunsystem aus, sondern auch der synergetische (sich gegenseitig in der Wirkung verstärkende) Effekt der gesamten Gruppe der in der Aloe enthaltenen Mucopolysaccharide. Im klinischen Versuch (Reagenzglas) wurde ebenfalls belegt, dass Herpes- und Grippeviren durch Hinzufügen von Aloe Vera Gel innerhalb von 15 Minuten eliminiert werden. Bei der Behandlung von Hunden und Katzen mit tumorösem Gewebe wurde nach Gaben von Aloe Vera ein deutliches Schrumpfen dieser Tumore beobachtet. Katzen, die an Leukämie erkrankt waren, wurde Aloe Vera verabreicht. Nach zwölf Wochen befanden sich 71 % der behandelten Tiere bei bester Gesundheit. Meistens sterben die so erkrankten Tiere innerhalb weniger Tage oder Wochen nach Diagnosestellung. In mehreren wissenschaftlichen Studien wurde mittlerweile nachgewiesen, dass die Aloe in der Lage ist, die Widerstandsfähigkeit des Immunsystems zu erhöhen und regulierend auf sämtliche Körperfunktionen wirkt.

## **Knochenmark**

Da sich Acemannan in den Zellmembranen einlagert, schützt es das Knochenmark vor belastenden Giften. Gelenke, Sehnen, Knorpeln, Bänder Acemannan ist Aufbaustoff von Sehnen, Gelenken, Knorpeln und Bändern, sorgt für die Bildung von ausreichend Gelenksschmiere und beugt Arthrose (Abnutzung) und Arthritis (Entzündung) vor, hilft somit bei allen Krankheiten des rheumatischen Formenkreises.

## **Zellwände**

Acemannan lagert sich direkt in den Zellmembranen (Zellwände) ein und bildet einen Schutz-wall gegen eindringende Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten. Der amerikanische Pathologe Dr. Mc. Daniels stellte fest, dass dieser Effekt schon wenige Tage nach der Einnahme von Aloe eintritt. Außerdem werden die weißen Blutkörperchen so gestärkt, dass sogar aggressivste Viren abgefangen und unschädlich gemacht werden.

## **Zellaktivität**

Acemannan durchlichtet nachweislich all unsere Zellen, hebt sie in ihrer Frequenz an, was so-gar mit physikalischen Messungen beweisbar ist. So wird unser komplettes Abwehrsystem aktiviert: Monocyten, Makrophagen, T-Killerzellen, Antikörper und Abwehrzellen. Acemannan hilft den Makrophagen (Fresszellen), Fremdproteine, die Allergieauslöser sind, schneller zu eliminieren. Die Abwehr gegen Bakterien, Viren und Parasiten wird wesentlich gestärkt.

## **Zellatmung**

**Acemannan verbessert wesentlich die Zellatmung. Als Folge wird eine Aktivierung des gesamten Stoffwechsels und eine Verbesserung aller Entgiftungsfunktionen erreicht. Kinesiologisch oder radiästhetisch kann eine deutliche Anhebung des Energiepegels im Organismus festgestellt werden.**

## **Vorteile für die Heilung**

Wie durch die moderne Forschung nachgewiesen wurde, kann die Heilkraft der Aloe übergreifend auf verschiedene Gebiete angewandt werden. Sie hat sich insbesondere bei der Behandlung von Strahlenverbrennungen, Hauterkrankungen, Wunden, Sonnenbrand und Dermatitis als besonders effizient erwiesen – um nur einige Bereiche zu nennen. Sie stimuliert die Darmtätigkeit, bekämpft Verstopfungen, lindert Menstruationsprobleme und unterstützt die Verdauung. Auch bei Entzündungen und Geschwüren bringt sie ihre heilende Wirkung ein. Die Aloe hindert die Bildung von Nierensteinen bzw. vermag deren Größe zu reduzieren.

Oftmals ist der bloße Kontakt mit ihr ausreichend, um umgehend Schmerzen zu lindern und die betroffene Hautpartie zu reinigen und zu beruhigen. Sie durchdringt in kürzester Zeit sämtliche Hautschichten, was den Heilprozess vorantreibt. Sie enthält salizylische Säuren und Magnesium, eine Verbindung, die eine aspirinähnliche, analgetische Wirkung hervorruft. Auch bei der Behandlung von Virenerkrankungen (wie z.B. AIDS) konnte die Aloe mit Erfolg eingesetzt werden. Sie vermag dem Übergriff des Virus von einer Zelle auf die nächste entgegenzuwirken.

## **Zur Behandlung der Haut**

Die Aloe hat sich durch ihre heilende und beruhigende Wirkung auf die Haut einen Namen gemacht. Der bloße Kontakt mit ihr reicht zur Wundreinigung und Schmerzlinderung aus. In kürzester Zeit durchdringt sie sämtliche Hautschichten und fördert auf diese Weise die Heilung. Zu ihren Inhaltsstoffen gehören salizylische Säuren und Magnesium, die gemeinsam eine aspirinähnliche, analgetische und entzündungshemmende Wirkung erzeugen. Daher wird Aloe häufig Erste-Hilfe-Salben beigefügt. Das durchsichtige Gel der Blattinnenschicht kann zudem zur Behandlung von Verbrennungen, Wunden, Hautirritationen und Frostbeulen.

Wie die moderne Forschung zeigen konnte, vermag die Aloe zudem – bei äußerlicher Anwendung – den Heilungsprozess zu beschleunigen und die Zellerneuerung zu unterstützen. Auch bei Wunden, Frostbeulen und Verbrennungen hilft das äußerliche Auftragen von Aloe bei der Heilung. Die Heilkraft der Aloe bei Wunden liegt möglicherweise in ihrer Feuchtigkeits spendenden Beschaffenheit erklärt. Sie wird problemlos von der Haut aufgenommen und verhindert so ein Austrocknen des beschädigten Hautgewebes durch die Luft.

Steven R. Schechter, N.D., hat im Jahre 1967 im Kinderhospital von Cincinnati eine Studie durchgeführt, um die Heilvorteile der Aloe zu erkennen und nachzuweisen. Hierzu wendete Dr. Schechter eine Anzahl unterschiedlicher Hautpräparate auf Versuchstieren an, die wegen Verbrennungen durch Laserstrahlen in Behandlung waren. Die besten Heilerfolge konnte er durchweg bei dem Aloe Vera Gel beobachten. Das Gel konnte bei den verschiedensten Hauterkrankungen erfolgreich angewandt werden, u.a. bei Verbrennungen, Verletzungen und Krebs. Auch bei Verbrennungen an seinem eigenen Körper setzte er die Aloe mit Erfolg ein.

Krebs, eine Krankheit unter der unsere Gesellschaft zutiefst leidet, kann oftmals nur mit drastischen Strahlentherapien behandelt werden. Strahlenbehandlungen können jedoch zu schwerwiegenden Hautreaktionen führen. Die Aloe wurde zur Behandlung und Vorbeugung ebensolcher Reaktionen mit besten Resultaten angewandt. Eine in der Zeitschrift *Let's Live* (Ausgabe vom Dezember 1994) veröffentlichte Studie nahm 260 Patienten unter die Lupe, die sich in Strahlentherapie befanden und äußerlich mit Aloesaft behandelt wurden. Die Forscher hoben die therapeutische Effizienz der Aloe (im Vergleich zu anderen, synthetischen Heilmitteln, die häufiger Anwendung fanden) hervor. Die Aloe beschleunigte den Heilprozess, beruhigte Entzündungen und linderte den durch Strahlenverbrennungen hervorgerufenen Schmerz.

In einer anderen Studie beschleunigte die Aloe bei Patienten, die eine vollständige Hautabschürfung im Gesicht erlitten hatten, den Heilprozess um ganze 72 Stunden im Vergleich zu der sonst üblichen Anwendung von Oxid-Gel-Dressing.

An der University of Texas in Galveston befasste sich eine Gruppe von Forschern mit zahlreichen medizinischen Studien über die Aloe. Sie schlussfolgerten, dass das Aloe Gel bei Wunden, Verbrennungen und Frostbeulen tatsächlich den Heilprozess unterstützt. Die Aloe durchdringt die Hautzellen und ermöglicht somit eine Schmerzlinderung, ein Abklingen von Entzündungen und führt zu einer verstärkten Durchblutung der verletzten Körperpartie. Fast alle Studien zu diesem Thema teilen die Erkenntnis, dass die Aloe den Heilprozess sowohl bei Verbrennungen als auch bei Wunden beschleunigt. Die Aloe Vera kann des Weiteren zur Vorbeugung gegen Narbenbildungen eingesetzt werden bzw. den Heilprozess bei kleineren Narben unterstützen. Die Eigenschaften der Aloe Vera fördern die Regeneration von Gewebe und entfernen abgestorbene Hautzellen. Die in ihr enthaltenen uronischen Säuren sind natürliche Entgiftungsstoffe und haben möglicherweise Anteil am Heilvorgang, indem sie den Giftstoffen ihre schädlichen Bestandteile entziehen. Durch ihre enzymatischen Eigenschaften durchdringt die Aloe das Gewebe und fördert seine Heilung und sein normales Wachstum.

### **Nachgewiesene Wirkstoffe**

- Vitamine: Vitamin A, B1, B2, B3, B6, B12, C, PP, E, Folsäure, Niacin, Beta Carotin, Cholin
- Mineralien: Calcium, Kalium, Magnesium, Natrium, Kupfer, Eisen, Zink, Mangan,
- Aminosäuren: Lysin, Threonin, Valin, Methionin, Isoleucin, Phenylalanin, Thryptophan, Arginin, Asparaginsäure, Serin, Glutaminsäure, Glycin, Alanin, Cystin, Tyrosin, Histidin, Prolin, Hydroxyprolin, Leucin
- Enzyme: Oxidase, Katalase, Amylase, Bradykinase, Cellulase, Lipase, Alliinase, Phosphatase, Creatine-Phosphokinase, Dehydrogenase, SGO-Transaminase, SGP-Transaminase
- Mono- und Polysaccharide: Acemannan, Arabinose, Galactose, Glucose, Mannose, Rhamnose, Xylose, Hexuronsäure, Glucuronsäure, Galacturonsäure, Cellulose
- Sterole: Campesterol, Lupeol, Beta-Sitosterol
- Aminosucker: Glucosamine, Galactosamine

Außerdem noch Äpfelsäure, Lignin, Sapogenine

Text aus dem Amerikanischen übersetzt von Christian Feder, Fundstelle „Aloe Vera of America Foundation“